



## Unternehmen müssen mehr gegen Cyber-Kriminalität tun

(Mynewsdesk) Bonn (news4today) ? Aus aktuellen Kriminalstatistiken geht hervor, dass zwei Drittel der deutschen Unternehmen bereits Opfer von Cyber-Kriminalität geworden sind. Allein durch Schadsoftware sind nach Ansicht von IT-Fachleuten im vergangenen Jahr wirtschaftliche Schäden von mehr als 20 Milliarden Euro entstanden. Die Versicherungsbranche sieht hier auch die Unternehmen in der Pflicht, interne IT-Lücken zu schließen und somit den Zugriff für Cyber-Kriminelle zu erschweren. Leider lässt das Sicherheitsbewusstsein bei vielen Nutzern zu wünschen übrig: In einer Umfrage des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) gaben mehr als 50 Prozent der Befragten an, dass das Problem IT-Sicherheit für sie im Alltag keine besondere Rolle spielt.

Zu einem alarmierenden Ergebnis kommt auch eine GfK-Umfrage im Auftrag der Zurich Versicherung. Ralph Brand, Vorstandsvorsitzender der Zurich Gruppe in Deutschland: ?Die Umfrage der GfK-Gruppe im Auftrag der Zurich zeigt deutlich, dass weite Teile des Mittelstands die Risiken durch Cyber-Kriminalität immer noch unterschätzen und dies, obwohl die Kriminalstatistik immer neue Höchststände von Cyber-Kriminalität meldet.?

Und auch seitens der Politik wird auf bessere Aufklärung gesetzt. Im Oktober 2013 gab es im Rahmen des Europäischen Monats für Cyber-Sicherheit eine öffentliche Informationskampagne durch das BSI und die Polizei. Um Cyber-Kriminalität gezielt bekämpfen zu können, hat auch das Bundeskriminalamt ein technisches Servicezentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien in Leben gerufen, das Ermittlern mit fachlichem Know-how zur Seite steht.

Auch die Zurich Gruppe Deutschland sieht Handlungsbedarf bei Unternehmen bezüglich der Gefahren durch die Cyber-Kriminalität. Mit dem Produkt ?Zurich Cyber & Data Protection? bietet der Versicherer ein eigenständiges Produkt, das sowohl die finanziellen Folgen durch externe Angriffe, als auch das Fehlverhalten von Mitarbeitern in Bezug auf Datensicherheit abdeckt. Ralph Brand: ?Firmen, mit großen Datenbeständen, wie z. B. Finanz- und Technologiedienstleister, sollten konsequent eine 2-Säulen-Strategie fahren: Die erste Säule beruht auf der Identifizierung und Schließung unternehmensinterner IT-Sicherheitslücken, die zweite, gleichberechtigte Säule beruht auf der Absicherung eines Schadenfalls durch ein darauf spezialisiertes Versicherungskonzept, wie Zurich Cyber & Data Protection.?

Auch die EU will mit neuen Richtlinien die Netz- und Informationssicherheit verbessern: Unternehmen aus Sparten wie Energieversorgung und Verkehr sollen groß angelegte Cyber-Angriffe auf ihre Netzwerke künftig melden. Zudem soll ein EU-weites Frühwarnsystem für Sicherheitsrisiken aufgebaut werden. Neelie Kroes, EU-Kommissarin für die Digitale Agenda: ?Ein sicheres Internet schützt unsere Wettbewerbsfähigkeit.?

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/bc2pkz>

Permanente Link zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/wirtschaft/unternehmen-muessen-mehr-gegen-cyber-kriminalitaet-tun-98685>

### Pressekontakt

news4today

Herr Kai Beckmann  
Baarerstraße 53  
6304 Zug

[info@news4today.de](mailto:info@news4today.de)

### Firmenkontakt

news4today

Herr Kai Beckmann  
Baarerstraße 53  
6304 Zug

[news4today.de](http://news4today.de)  
[info@news4today.de](mailto:info@news4today.de)

news4today ist eine deutschsprachige, für Leser kostenfreie Informationsseite. news4today ist auf der Hauptseite / Startseite frei von Werbeeinblendungen. news4today verbreitet Informationen aus eigenen und fremden Quellen. news4today achtet stets auf die Seriosität seiner Nachrichtenquellen.

news4today ist ein Verlagsprodukt des Rechtssträgers:

SVPr Schweizerischer Verein für Pressequalität, Baarerstraße 53, 6304 Zug